Facettenreiche Präsenz



Cornelia Rapp, Olympe de Gouges, 2024
© Cornelia Rapp

Ein rotes Gewand entfaltet sich in der Form eines Dreiecks von oben herab ins Bild, um eine im Dunkeln sitzende Gestalt mit gekreuzten Füßen zu enthüllen. Der schwarze Hinter- bzw. Untergrund lässt die Person schweben. Die nackten Füße vermitteln zwar einen direkten Bodenkontakt, aber der ist nicht gegeben.

Die totale Schwärze konzentriert den Blick auf die gekreuzten Füße, welche von dem leuchtend roten Gewand überhöht sind. Seine nach unten weisende Dreiecksform gibt ihm etwas Majestätisches, Geheimnisvolles, Trinitarisches. Das intensive Rot kann symbolisch für die Liebe stehen, die Lebenshingabe an den Nächsten bis zum Blut. Die Person selbst bleibt im Verborgenen. Der Bildausschnitt gibt nur die ungewöhnliche Perspektive auf die Kniepartie, die Unterschenkel und Füße frei. Eine frontale Sitzposition ist angedeutet, aber kein Herrscher sitzt mit gekreuzten Füßen auf seinem Thron.

Kann es sein, dass die gekreuzten Füße wie oftmals beim Jesuskind mittelalterlicher Madonnendarstellungen subtil auf die Kreuzigung Jesu hinweisen wollen, in dessen Todesstunde sich der Himmel verfinsterte und er sich selbst von seinem Vater verlassen fühlte? Doch an den Füßen sind keine Wundmale zu sehen, sondern gemalte Blumen, die sich am linken Fuß über die Zehen und den Rist ziehen. Am rechten Fuß befinden sie sich ganz rechts vor den Zehen, so dass sie in der Mitte beider Füße eine geschlossene Erscheinung bilden. Auch wenn sie sich nicht an der traditionellen Stelle der Wundmale befinden, könnten sie – in Hinblick auf Jesu Leiden und Auferstehen – dennoch die Verklärung seiner Wunden, die Auferstehung seiner Person andeuten. Er ist durch Gottes unendliche Liebe der dunklen Macht des Todes entrissen und sitzt nun erhöht zur Rechten Gottes. Vergleichsweise scharf zeichnen sie sich von den weichen Umrissen der Füße und des Gewandes ab.

Ein beschuhter dritter Fuß mitten im roten Gewand sorgt für Irritation. Zu wem gehört er? Wer steht auf dem Schoß der sitzenden Person? Wieso trägt dieser Fuß Sandalen, wieso ist er nicht barfuß wie die Hauptperson? – Der einzelne Fuß könnte ein Herabsteigen andeuten, aber auch Etwas- oder Jemanden-im-Schoß-Tragen. – Doch das Rätsel lässt sich nicht lösen und muss stehen gelassen werden. Es gehört zum Geheimnis dieser technisch und inhaltlich vielschichtigen Arbeit, Zeiten und Räume, Symbole und Gestalten erkennen und sehen zu lassen, um sie dem Betrachter im nächsten Augenblick wieder ins Unbegreifliche zu entziehen. Eindeutig bleibt das majestätisch nach unten weisende Dreieck als Symbol für eine hingebungsvolle, würdevolle, herzlich warme Präsenz aus der Höhe, welche sich

den über der Dunkelheit schwebenden gekreuzten Füßen zuwendet und auf ihnen in Form von Blumen neues Leben entstehen lässt.

Patrik Scherrer, 16.05.2026

Cornelia Rapp

Künstler-Website: www.corneliarapp.de
Kontakt-Email: corneliarapp@gmx.com
Olympe de Gouges
Entstehungsjahr: 2024
Polydimensionale Technik, in mehreren Schichten händisch gearbeitet, 120 x 120 cm

---

Quelle: www.bildimpuls.de